

BMC Kongress 2022  
Digital Health in der Arzneimittelversorgung und Medizintechnik



Privates Forschungsinstitut für  
Gesundheits- und Systemgestaltung

# Wissenschaftliche Begleitung zur Implementierung der Applikation *easyDOAC* in die klinische Versorgung



Nicole Balke-Karrenbauer, Senior Research Managerin, figus GmbH, Köln

# Hintergrund



## Versorgungsrealität

- **Auswahl** der DOACs und **Dosisanpassung** nach individuellem Patientenfall (Alter, Körpergewicht, Nierenfunktion, Ko-Medikation)
- **notwendige Recherchen** unter Nutzung unterschiedlicher Quellen (ggf. aufwendig)
- Therapieanpassungen erfolgen jedoch häufig nicht adäquat
- **Folge:** hochbetagte Patient\*innen, solche mit eingeschränkter Nierenfunktion sowie niedrigem Körpergewicht sind oftmals von **Über- oder Unterdosierung betroffen**

## Forschungsfragen

- Welche **Mehrwerte** bietet *easyDOAC* zur Unterstützung der Ärzt\*innen bei der Auswahl und Dosierung von DOACs\* hinsichtlich einer adäquaten Therapieentscheidung?
- Welche **Förderfaktoren und Barrieren** beeinflussen die Akzeptanz von *easyDOAC*?

## Methodik

- Qualitative Forschung – **Fokusgruppeninterview**
- Diskussion von **Fallvignetten**
- Erprobungszeitraum der *easyDOAC* von **8 Wochen**
- Qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring

# Ergebnisse einer Fallvignettendiskussion – im Vergleich 1. und 2. Fokusgruppe



## Fallvignette 1

- 62-jähriger Fernfahrer, Körpergewicht 89 kg, Kreatinin 1,1 mg/dl
- Wegen therapierefraktärer Psoriasis mit Ciclosporin behandelt und damit gut kontrolliert
- Wegen rezidivierenden Lungenembolien (vor 2 Jahren) langzeitantikoaguliert
- Stabile INR-Einstellung erweist sich als schwierig (TTR bei etwa 40 %), möglicherweise aufgrund berufsbedingter Adhärenzprobleme
- Es ist ein Wechsel auf einem DOAK geplant, das nur einmal am Tag angewendet wird

	<i>easyDOAC</i>	1. Fokusgruppeninterview ohne <i>easyDOAC</i>	2. Fokusgruppeninterview mit <i>easyDOAC</i>
<b>Fallvignette 1</b>	<b>Apixaban:</b> 2x2,5 mg/d	<b>Apixaban:</b> keine Angabe	<b>Apixaban:</b> 2x2,5 mg/d
	<b>Edoxaban:</b> 1x30 mg/d (reduzierte Dosis wegen Ciclosporin)	<b>Edoxaban:</b> 1x60 mg/d	<b>Edoxaban:</b> 1x30 mg/d (reduzierte Dosis wegen Ciclosporin)
	<b>Rivaroxaban:</b> 1x10 mg/d	<b>Rivaroxaban:</b> 1x20 mg/d	<b>Rivaroxaban:</b> 1x10 mg/d
	<b>Dabigatran:</b> kontraindiziert (wegen Ciclosporin)	<b>Dabigatran:</b> Vermutung einer Kontraindikation	<b>Dabigatran:</b> kontraindiziert (wegen Ciclosporin)

**Anmerkung:** Befragte haben Entscheidung im 1. Fokusgruppeninterview ohne Hilfsmittel getroffen. Da sie jedoch mehrfach betont haben, dass sie diese suchen müssten, ist davon auszugehen, dass sie im Klinikalltag unter Nutzung der Fachinformationen die richtige Einstellung gewählt hätten

# Ergebnisse – Herausforderungen & Nutzungsverhalten



## Herausforderungen im Umgang mit DOACs

- Therapieeinstellung mit DOACs grundsätzlich keine Schwierigkeiten oder Risiken
- Einschätzung der (komplexen) Begleiterkrankungen sowie schwankende Nierenwerte können intensivere Überlegungen erfordern
- Medikationseinstellung ist *eigentlich* nicht zeitaufwendig
  - Zeitintensität hängt von Komplexität der Patientensituation ab

## Nutzungsverhalten *easyDOAC*



### Typisches Patientenbild

- Komplexe Krankheitssituation + Komedikation + eingeschränkte Nierenfunktion
- ca. 20-25 % der Patienten erfüllen i. Moment dieses Profil mit steigender Tendenz



**Genutzte Funktionalitäten:** Prüfung Ko-Medikation

**Kaum genutzte Funktionalitäten:** Berechnung Nierenwerte, Berechnung CHA<sub>2</sub>DS<sub>2</sub>-VASc-Score und HAS-BLED Score

### Nutzungshäufigkeit:

Oberärzt\*innen: 2-3 mal innerhalb 8 Wochen;  
Assistenzärzt\*innen: mehrfach wöchentliche Nutzung

**Präferiertes Endgerät:** Smartphone oder Visitenrechner

# Ergebnisse - Mehrwerte der *easyDOAC*



## Mehrwerte für Ärzt\*innen

Arbeitserleichterung &  
Zeitersparnis

- insbesondere bei komplexen Patientensituationen durch die Funktion **Prüfung der Komedikation**
- **Keine zusätzliche Informationsbeschaffung** an verschiedenen Stellen vereinfachen den Entscheidungsprozess

Lerneffekt &  
Unterstützung junger  
unerfahrener  
Ärzt\*innen

- *easyDOAC* fördert den Kenntnisstand der Ärzt\*innen – mehrmalige Anwendung sichert das Ergebnis
- Insbesondere junge Ärzt\*innen können daraus lernen

Förderung  
Selbstreflexion

- persönliches Sicherheitsempfinden bleibt unbeeinflusst – die Therapieentscheidung wird auch ohne *easyDOAC* bewusst getroffen
- *easyDOAC* gibt dennoch Bestätigung und fördert kritisches Hinterfragen der eigenen Entscheidung

## Mehrwerte für Patient\*innen

Arzneimitteltherapie-  
sicherheit

- *easyDOAC* verbessert die AMTS: genaue Prüfung der für die Therapieentscheidung relevanten Faktoren
- Direkter Einfluss auf die Patientensicherheit

Patientenoutcomes

- *easyDOAC* vermindert die Blutungsgefahr und das Auftreten von Blutungen
- Verhindert Über- und Unterdosierung

# Ergebnisse – Förderfaktoren & Barrieren



## Förderfaktoren zum Einsatz der *easyDOAC*

- Mehrwerte generieren - Arbeitserleichterung
- Alleinstellungsmerkmal
  - Alles in einer App zusammengefasst
  - Beinhaltet alle Dimensionen, die zur Therapieeinstellung notwendig sind
  - Neutrale Gegenüberstellung aller 4 DOAKs
  - Ko-Medikationsprüfung, alle Indikationen abgebildet
- Leichte Integration in klinische Abläufe
- Verlässliche Informationen auf valider Basis
- Unterstützung der AMTS
- positive Einstellung zur Nutzung digitaler Medien - Offene Wissenskultur
- Kostenlose Nutzung
- IT-Infrastruktur



## Barrieren zum Einsatz der *easyDOAC*

- Ggf. Verminderung der Eigeninitiative – „Vergessen der analogen Arbeitsweise“
- Möglichkeiten der Installation und Verfügbarkeit der App muss für alle transparent sein (Kommunikation)
- Wenn Daten nicht regelmäßig aktualisiert würden
- Wenn keine offline Nutzung der App möglich wäre
- Nicht ausreichende Einführung in die Funktionsweise der App



## Botschaft

- Digitalisierung braucht ein innovatives & unterstützendes Arbeitsumfeld
- Offene Fehlerkultur und Selbstreflexion
- Überzeugungstäter, die solche digitalen Unterstützungen ermöglichen



# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

### Kontakt

**N. Balke-Karrenbauer**

Domstraße 55 – 73, 50668 Köln

[www.figus.koeln](http://www.figus.koeln)

Tel.: 0221 – 13995511

Mobil: 0171 – 7766655

E-Mail: [n.balke@figus.koeln](mailto:n.balke@figus.koeln)